

10.12.2019 - 10:00 Uhr

Ericsson ConsumerLab: 10 Hot Consumer Trends 2030 - Das Internet der Sinne



Düsseldorf (ots) -

- Befragte Verbraucher rechnen bis 2030 mit einem Internet der Sinne, mit dem eine neue Dienstleistungswirtschaft auf Grundlage digitaler Sinneserfahrungen möglich wird.

- Mit dem menschlichen Gehirn als Benutzeroberfläche werden verwendete Geräte auf Gedanken reagieren und ein neues Interaktionsparadigma eröffnen.

- Die meisten Verbraucher glauben, dass die Dienstleistungen im Internet der Sinne die Gesellschaft mit Blick auf den Umweltschutz nachhaltig verändern werden.

Die neunte Ausgabe der Studie 10 Hot Consumer Trends des Ericsson (NASDAQ: ERIC) ConsumerLabs untersucht die Erwartungen der Verbraucher an das Internet der Sinne. Verbraucher rechnen damit, dass eine Reihe von nützlichen Dienstleistungen auf Basis vernetzter Technologien, die mit unseren Seh-, Hör-, Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinnen interagieren, bis 2030 allgemeine Realität sein werden. Die Verbraucher prognostizieren, dass bildschirmbasierte und zunehmend multisensorische Erlebnisse konkurrieren werden und fast untrennbar mit der Realität verschmelzen. Haupttreiber für das Internet der Sinne sind die Bereiche Unterhaltung und Online-Shopping sowie die Klimakrise und die damit verbundene Notwendigkeit, potenzielle Klimaauswirkungen zu minimieren. Das Internet der Sinne wird durch Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR), 5G und Automatisierung erst möglich.

Dr. Pernilla Jonsson, Head of Ericsson Consumer & IndustryLab und Co-Autorin des Berichts, sagt: "Wir sprechen von einer Ära, die den Übergang von der aktuellen Smartphone-basierten Internetkonnektivität zu immersiven Erlebnissen definiert, die dadurch entstehen, dass unsere Sinne verbunden sind. Dieser Bericht untersucht, was das für die Verbraucher bedeuten könnte, mit Augmented-Reality-Brillen als Einstiegspunkt. Wir hatten keine Erwartungen, inwieweit sich die Verbraucher große Veränderungen in unserem Alltag bereits vorstellen können, die durch sensorische Konnektivität durch Künstliche Intelligenz (KI), Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR), 5G und Automatisierung ausgelöst werden."

Dr. Michael Björn, Head of Research Agenda, Ericsson Consumer & IndustryLab, und Co-Autor des Berichts, sagt: "Wir stellen uns die Zukunft oft als eine lineare Weiterentwicklung von heute vor. Aber wir müssen bereits jetzt

überlegen, welche Chancen und Herausforderungen eine Welt mit vollständig digitalisierten menschlichen Sinnen mit sich bringt. Zum Beispiel könnte es eine wichtige Rolle bei Klimaschutzmaßnahmen und der Reduzierung des CO2-Fußabdrucks spielen. Viele Aktivitäten können digitalisiert werden, um ihre Klimaauswirkungen zu reduzieren. Sie könnten zur Arbeit gehen, in den Urlaub fahren und die Welt bereisen - und das alles von zu Hause aus. Die Verbraucher erwarten auch, dass die Industrie sich mit ihren Bedenken zur Privatsphäre des Einzelnen im Internet der Sinne befasst. Zum Beispiel die Problematik, dass unsere Sinne manipuliert werden könnten, um Produkte oder Dienstleistungen zu kaufen. Die Menschen werden erwarten, dass die notwendigen Schutzmaßnahmen und Garantien getroffen werden."

Die 10 Hot Consumer Trends für 2030 - Internet der Sinne sind:

01. Dein Gehirn ist deine Benutzeroberfläche

59 Prozent der Verbraucher glauben, dass wir Kartenwege auf Virtual-Reality-Brillen sehen können, wenn wir nur an ein Ziel denken.

02. Klingt wie ich

67 Prozent glauben, dass sie mit einem Mikrofon in der Lage sein werden, die Stimme eines jeden anderen realistisch aufzunehmen, um selbst Familienmitglieder zu täuschen.

03. Jeder Geschmack, den du willst

45 Prozent sagen ein Gerät für ihren Mund voraus, das alles, was sie essen, digital verbessert und somit jedes Essen wie ihr Lieblingsessen schmecken kann.

04. Digitales Aroma

Etwa 6 von 10 Verbrauchern erwarten, dass sie Wälder oder Landschaften digital besuchen können, einschließlich des Erlebnisses aller natürlichen Gerüche dieser Orte.

05. Total-Touch

Mehr als 6 von 10 Verbrauchern erwarten Smartphones mit Bildschirmen, die die Form und Textur der digitalen Symbole und Tasten, die gedrückt werden, wiedergeben.

06. Verschmolzene Realität

7 von 10 Verbrauchern sagen vorher, dass Virtual-Reality-Spielwelten bis 2030 nicht mehr von der physischen Realität zu unterscheiden sein werden.

07. Als echt verifiziert

"Fake News" könnten ein Ende finden: Die Hälfte der Befragten sagt, dass Nachrichtendienste, die über umfangreiche Faktenprüfungen verfügen, bis 2030 besonders beliebt sein werden.

08. Post-Privacy-Verbraucher

Die Hälfte der Befragten sind "Post-Privacy-Verbraucher": Sie erwarten, dass Datenschutzprobleme gelöst sein werden, damit sie Vorteile einer datengesteuerten Welt sicher nutzen können.

09. Vernetzte Nachhaltigkeit

Auf dem Internet der Sinne basierende Dienstleistungen werden die Gesellschaft umweltfreundlicher machen, so 6 von 10 Verbrauchern.

10. Sensationelle Dienstleistungen

45 Prozent der Verbraucher erwarten digitale Einkaufszentren, die es ihnen ermöglichen, beim Einkaufen alle fünf Sinne zu nutzen.

Die Erkenntnisse aus dem Bericht basieren auf den globalen Forschungsaktivitäten des Ericsson ConsumerLab, die sich über mehr als 24 Jahre erstrecken. Sie stützen sich in erster Linie auf Daten aus einer Online-Umfrage, die im Oktober 2019 unter fortgeschrittenen Internetnutzern in 15 Städten auf der ganzen Welt durchgeführt wurde: Bangkok, Delhi, Jakarta, Johannesburg, London, Mexico City, Moskau, New York, San Francisco, São Paulo, Shanghai, Singapur, Stockholm, Sydney und Tokio. Der Bericht spiegelt die Erwartungen und Vorhersagen von 46 Millionen frühen Technologieanwendern (Early Adopters) wider.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.ericsson.com/en/reports-and-papers/consumerlab/>

Über Ericsson

Ericsson ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie und -dienstleistungen mit Firmenzentrale in Stockholm, Schweden. Kerngeschäft ist das Ausrüsten von Mobilfunknetzen. 40 Prozent des weltweiten Mobilfunkverkehrs werden über Netztechnik von Ericsson abgewickelt.

Mit innovativen Lösungen und Dienstleistungen arbeitet Ericsson an der Vision einer vernetzten Zukunft, in der jeder Einzelne und jede Branche sein / ihr volles Potenzial ausschöpfen kann.

Aktuell hält Ericsson mehr als 75 kommerzielle Vereinbarungen und Verträge mit Mobilfunknetzbetreibern weltweit. Darüber hinaus ist Ericsson an einem Großteil aller kommerziell eingeführten 5G-Livenetze beteiligt. Zu den 24 durch Ericsson unterstützten 5G-Livenetzen weltweit zählen unter anderem auch Netze in Deutschland und der Schweiz.

Das 1876 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 95.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in 180 Ländern zusammen. 2018 erwirtschaftete Ericsson einen Netoumsatz von 210,8 Milliarden SEK. Ericsson ist an der NASDAQ OMX in Stockholm und der NASDAQ in New York gelistet.

In Deutschland beschäftigt Ericsson rund 2.700 Mitarbeiter an 13 Standorten - darunter rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Der Hauptsitz ist Düsseldorf.

Kontakt:

Pressekontakt:

Pressekontakt Ericsson GmbH
Martin Ostermeier /// Leiter Unternehmenskommunikation Deutschland &
Schweiz /// Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf /// Tel: +49 (0) 211
534 1157 /// eMail: ericsson.presse@ericsson.com

Medieninhalte



10 Hot Consumer Trends 2030 von Ericsson: Willkommen im Internet der Sinne.
Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/13502 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Ericsson GmbH"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002583/100838214> abgerufen werden.